„POETS TRANSLATING POETS – VERSSCHMUGGEL MIT SÜDASIEN" 12. OKTOBER 2016, 20:00 UHR, THEATERWERKSTATT HEIDELBERG

Afzal Ahmed Syed
Foto: Goethe-Institut / Madiha Aijaz

Amar Sindhu
Foto: Goethe-Institut / Madiha Aijaz

Andreas Altmann
Foto: Goethe-Institut / Madiha Aijaz

Christian Filips
Foto: Goethe-Institut / Yawan Rai

Lalnunsanga Ralte (Sanga Says)
Foto: Goethe-Institut / Yawan Rai

Afzal Ahmed Syed, Jahrgang 1946, ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Urdu-sprachigen Dichter. Er ist bekannt für seinen experimentellen Stil. Bisher sind drei Gedichtbände von ihm veröffentlicht: in freiem Vers verfasste Lyrik, Prosagedichte, und *Ghazals*. Seine gesammelten Werke wurden unter dem Titel *Mitti ki Kan* im Jahr 2009 veröffentlicht. Im Jahr 2010 publizierte die amerikanische Wesleyan University Press eine Auswahl seiner Gedichte mit dem Titel *Rococo and Other Worlds*, die von Musharraf Ali Farooqi ins Englische übersetzt wurden. In Indien wurden seine Gedichte 1992 ins Hindi übersetzt, 2010 ins Bengali. Er übersetzt häufig aus dem Englischen ins Persische. Seine Übersetzung des Gesamtwerks von Mir Taqi Mir aus dem Persischen wurde von der Oxford University Press unter dem Titel *Divan-e-Mir Farsi Maa Urdu Tarjuma* veröffentlicht. Afzal Syed hat in den 70er Jahren zwei Bürgerkriege miterlebt, 1971 in Dhaka und als Austauschstudent in Beirut. Seit Jahrzehnten lebt er in der im steten Wandel begriffenen Stadt Karachi. Die Erfahrung von Gewalt und Krisen ist in sein Werk eingeschrieben.

Amar Sindhu ist Schriftstellerin und Professorin. Sie stammt aus der Volksgruppe der Sindhi. Sie ist bekannt für ihren schonungslosen Menschenrechtsaktivismus, ihre uneingeschränkte Unterstützung für unterprivilegierte Menschen und ihre Fähigkeit, in allen Lebenslagen klar und deutlich ihre Meinung zu sagen. Sie hat den Lehrstuhl für Philosophie an der Sindh University in Jamshoro inne. Sie ist Sozialistin und aktives Mitglied des „Women Action Forum". Gemeinsam mit Freunden veröffentlicht sie die Zeitschrift „Adrish", in der politische, soziale, kulturelle und theoretische Themen verhandelt werden. „Jeder muss im Leben seine Aufgaben übernehmen und ich bin zufrieden mit dem, was ich mache. Bei mir stehen allerdings drei Dinge an oberster Stelle: Romantik, Revolution und Résistance," sagt Sindhu. Sie ist eine der führenden Feministinnen im Sindh und setzt sich für die Gleichberechtigung aller Frauen ein. „Sie müssen Freiheit und gleiche Chancen haben. Ich stehe zu diesem Geschlecht, das seit tausenden von Jahren vernachlässigt und ignoriert wird."

Andreas Altmann, wurde 1963 in Hainichen (Sachsen) geboren. Er hat als Schriftsetzer, Orchesterwart, Straßenreiniger und Betreuer bei schwerstgeistig Behinderten gearbeitet. 1993-1996 studierte er Sozialpädagogik. Bisher sind neun Gedichtbände von ihm erschienen, zuletzt 2014 *Die lichten Lieder der Bäume liegen im Gras und scheinen nur so* Altmann lebt in Berlin.

Christian Filips geboren 1981 in Osthofen bei Worms, lebt als Dichter, Dramaturg und Performer in Berlin. Zwischen 2000 und 2007 studierte er in Wien und Berlin. 2001 erhielt er den Rimbaud-Preis des Österreichischen Rundfunks. Von 2001 bis 2003 war er Dramaturg am Tanztheater des Staatstheaters Darmstadt. Seit 2006 arbeitete er als Programm- und Archivmanager der Sing-Akademie in Berlin. Seit 2010 gibt er die „roughbooks" mit Urs Engeler heraus. 2012 erhielt er den Heimrad-Bäcker Preis für experimentelle Dichtung. Zurzeit arbeitet er für das Theater, als Regisseur (unter anderem für die Berliner Volksbühne), Performer und Sänger (von Liedern, geschrieben für ihn von der Dichterin Monika Rinck). Zusätzlich übersetzt Filips, hauptsächlich aus dem Englischen, Niederländischen und Italienischen.

Lalnunsanga Ralte (Sanga Says) unterrichtet Englische Literatur in Shillong und ist zurzeit ein Doktorand an der Nehu (Northeast Hill Universität). Er ist Mitglied des North East Schreiber Forums und hat seine Arbeit in vielen literarischen Veranstaltungen über Nord-Ost Indien präsentiert. Seine Gedichte und Schriften wurden in mehreren Online-Magazinen veröffentlicht. Er hat auch an ein paar Übersetzungen von Mizo nach Englisch gearbeitet, aber diese sind nicht veröffentlicht.